

# CONSEIL DE L'EUROPE COUNCIL OF EUROPE

6. Januar 1984

DECS/EGT (84) 3

CDCC Teacher bursaries scheme  
Système de bourses du CDCC pour enseignants  
Lehrerfortbildungsprogramm des CDCC  
Programma di borse del CDCC per insegnanti

---

Liste der Fortbildungskurse veranstaltet in der

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

(2. Halbjahr 1983/1984)

(1. Halbjahr 1984)

Im Rahmen dieses Programmes stehen insgesamt 60 Freiplätze (\*) für Erzieher aus Mitgliedsstaaten des CDCC zur Verfügung. Die Kurse werden für deutsche Lehrer veranstaltet. Die Teilnahme setzt gute Kenntnisse der deutschen Sprache voraus. Bewerber werden gebeten, mindestens 6 Wochen vor Beginn des jeweiligen Kurses ihre Unterlagen abzugeben.

Kursgebühren und Aufenthaltskosten von bis zu 60 Teilnehmern werden vom Veranstalter getragen.

Die Reisekosten von etwa 50 Teilnehmern werden ebenfalls vom Gastland getragen. Sie werden den Kursteilnehmern nach ihrer Rückkehr und nach Einsendung eines Berichts durch den Europarat zurückerstattet.

Bewerbungen müssen über die deutsche Verbindungstelle.

Herr K.H. RINKE  
Pädagogischer Austauschdienst  
Sekretariat der Ständigen Konferenz  
der Kultusminister der Länder in der  
Bundesrepublik Deutschland  
Nassestrasse 8  
D - 5300 BONN

an die betreffende Akademie weitergeleitet werden.

(\*) Diese Kurse waren in der Ausschreibung 2. Schulhalbjahr 1983/1984 bzw. 1. Halbjahr 1984 enthalten. Die Zahl der noch zur Verfügung stehenden Plätze ist zur Zeit nicht überschaubar.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Veranstalter :

I. Staatliche Akademie für Lehrerfortbildung Calw  
Anschrift : Schillerstr. 8, 7260, Calw  
Telefon : (07051) 16 12 47

Kurs Nr. 1.1284.8      Gesundheitserziehung in der Grundschule  
Für Lehrer an Grundschulen

Der Lehrgang soll kurze Einführungen aus ärztlicher, ernährungswissenschaftlicher und psychologisch-pädagogischer Sicht bieten sowie die Möglichkeiten der Gesundheitserziehung benennen.

In Gruppenarbeit sollen weitere Möglichkeiten gesundheitserzieherischer Wirkung diskutiert werden.

21. - 23. März 1984

Kurs Nr. 1.1384.3      Umgang mit Aggressionen in der Schule  
Für Lehrer an Hauptschulen

Ziel ist es,

- Kenntnisse über die verschiedenen Aggressionsformen in der Schule und über ihre möglichen Ursachen zu vermitteln ;
- durch geeignete Interaktionsspiele und Training von bestimmten Interaktionsformen die Teilnehmer zu befähigen, die auftretenden Aggressionen im Unterricht und in der Schule besser zu bewältigen ;
- die Teilnehmer selbst für ihre eigenen Aggressionen zu sensibilisieren.

Vorgesehene Themen :

- Erklärungsmodelle zur Aggressionsentstehung (Fallbeispiel und Gruppenunterricht)
- Erziehender Unterricht und Aggression
- Konfliktlösungsmöglichkeiten durch Gesprächsformen wie "Aktives Zuhören", "Senden von Ichbotschaften" und andere kommunikationsfördernde Übungen
- Non-verbale Kommunikation, Interaktionsspiele und gruppenspezifische Übungen
- Unterrichtseinheiten zum Thema "Aggression".

26. - 28. März 1984

Kurs Nr 1.1884.7

Wirtschaftserziehung : Die Wirtschaftsordnung  
in der Bundesrepublik Deutschland :  
Konjunktur und Konjunkturpolitik

Für Lehrer an allgemeinbildenden Gymnasien

Vorgesehene Themen :

- Einführung in die neuen Lehrpläne im Fach  
Gemeinschaftskunde in Baden-Württemberg  
an allgemeinbildenden Gymnasien
- Konjunktorentwicklung und Stabilisierungspolitk - Information und Gruppenarbeit  
mit Arbeitsmaterialien
- Weltwirtschaftliche Entwicklung und  
struktureller Wandel - Information und  
Gruppenarbeit mit Arbeitsmaterialien
- Anregungen zur unterrichtspraktischen  
Umsetzung der Lehrpläne - Diskussion über  
Alternativen
- Grundtypen der Wirtschaftsordnung

2. - 4.Mai 1984

Kurs Nr 1.1984.1

Der Anfangsunterricht in der Grundschule

Für Lehrer an Grundschulen

Leitfrage : Welche Initiativen müssen  
ergriffen werden, was muss vor bzw. neben  
den Lehrgängen an unterrichtlichen Tätig-  
keiten und Aktivitäten ablaufen, wenn man  
von einem pädagogischen, d.h. am Kind  
orientierten Anfangsunterricht sprechen  
will ?

Ziel ist es,

- die Teilnehmer für die pädagogische  
Gestaltung des Anfangsunterrichts zu  
sensibilisieren ;
- methodisch-didaktische Möglichkeiten zu  
dessen Realisierung aufzuzeigen ;
- einen fruchtbaren Gedankenaustausch zwischen  
engagierten Lehrern zu ermöglichen und als  
"Ideenbörse" fruchtbar zu machen ;
- Strategien zur Veränderung der eigenen  
Schulpraxis zu vermitteln.

7. - 9.September 1984

Kurs Nr. 1.2794.7

Der Lehrer als Vorbild - Möglichkeit und Grenzen

Der Lehrer an Realschulen

Dass der Lehrer als eine gereifte Persönlichkeit seinen Schülern ein Vorbild sein soll, gehörte über Jahrhunderte hinweg zu den Selbsterverständlichkeiten des Lehrerberufs. Erst in der sich mehr und mehr plural verstehenden Welt der Gegenwart wird das problematisiert und fragwürdig. Da sich uns aber die Frage nach der erzieherischen Dimension in Schule und Unterricht heute immer drängender stellt, müssen wir uns diesem Problem stellen.

Ziel der Tagung ist es, dem Schulpraktiker die Möglichkeiten und Grenzen der von ihm ausgehenden Vorbildwirkung wieder deutlich zu machen. Dabei wird man keine allgemein verbindliche Verhaltensmuster oder Rezepte ausmachen können. Auf dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher, anthropologischer, psychologischer und soziologischer Theoriebestände sollen den Teilnehmern aber Sichtweisen eröffnet werden, die es ihnen erlauben, ihr Tun als Erzieher zu reflektieren und gegebenenfalls auch neu zu bestimmen.

4. - 6. Juli 1984

Kurs Nr. 1.2884.7

Erziehung zum umweltbewussten Verhalten als Aufgabe der landwirtschaftlichen Schulen

Für Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen

Die Landwirtschaft trägt einerseits zur Erhaltung einer gesunden Umwelt bei, andererseits belastet sie auch die Umwelt.

Durch die Pflege der Landschaft wird ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung einer gesunden Umwelt geleistet. Umweltbelastungen treten auf, wenn z.B. bei der Massentierhaltung die Probleme der Abluft und die Beseitigung der Ausscheidungen der Tiere nicht gut gelöst werden, wenn Massnahmen des Pflanzenschutzes in das ökologische Gleichgewicht eingreifen oder sich durch hohe Düngergaben der Nitratgehalt des Grundwassers erhöht.

Vertreter der Universität Hohenheim und des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten sollen neue wissenschaftliche Erkenntnisse aufzeigen.

Erfahrungsgemäss reicht es nicht aus, den angehenden Landwirten, Gärtnern, Tier- und Forstwirten nur das erforderliche Wissen über den Umweltschutz zu vermitteln, sondern es ist erforderlich, zu einer Werthaltung zu kommen, zu einer Bereitschaft, ökologische Grundsätze zu beachten. In Gruppenarbeit soll daher untersucht werden, welche Möglichkeiten die Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen haben, einsichtig zu machen, dass ökonomische und ökologische Fragen nicht gegensätzlicher Art sind, sondern beide die Voraussetzungen für eine längerfristige Landwirtschaft sind.

11. - 13. Juli 1984

Kurs Nr. 1.2984.7

Umwelterziehung als fächerübergreifendes Thema im Unterricht der Realschule, insbesondere im Fach Biologie : Das Ökosystem Wald und seine Gefährdung

Für Lehrer an Realschulen

Ziel ist es, die Bedeutung des Waldes unter dem Eindruck des Waldsterbens in drei Schwerpunkten aufzuzeigen :

- Wald als eines der wichtigsten Biotopverbundsysteme unserer Heimat ;
- Die wirtschaftliche Bedeutung des Waldes ;
- Waldsterben als ökologische Krise unserer Zeit.

18. - 20. Juli 1984

Kurs Nr. 1.4684.3

Schülermitverantwortung

Für Verbindungslehrer an allgemeinbildenden Gymnasien

Ziele und Inhalt : Erarbeitung der Rechte, Pflichten und Möglichkeiten der Verbindungslehrer in diesem Amt. Lösung von Konflikten im Schulalltag.

Vorgesehene Themen :

- Schülermitverantwortung aus der Sicht der Schulleitung
- Rechtliche Fragen zur Schülermitverantwortung
- Schülermitverantwortung-Motivation

12. - 14. November 1984

Die Teilnehmer aus Mitgliedsstaaten des Rates für kulturelle Zusammenarbeit des Europarates sind bei den genannten Kursen jeweils schon 1 Tag vor Kursbeginn und 1 Tag über das Kursende hinaus als Gäste willkommen.

II. Staatliche Akademie für Lehrerfortbildung Comburg  
Anschrift : 7170 Schwäbisch Hall-Comburg  
Telefon : (0791) 410 25

Kurs Nr. 2.1584.2 Landeskunde und Landesgeschichte : Das  
Zeitalter des Absolutismus - dargestellt  
an württembergischen Herrschern

Für Lehrer an Realschulen

Es soll durch Referate und Aussprachen,  
durch entsprechende Materialien und evtl.  
eine Lehrprobe das Zeitalter des Absolu-  
tismus im Herzogtum Württemberg so dar-  
gestellt werden, dass der landesgeschichtlich  
interessierte Lehrer neben einer überblicks-  
weisen Zusammenschau verwertbare schwerpunkt-  
mässige Einblicke gewinnen kann.

Dabei soll die vielschichtige Thematik  
"Absolutismus in Württemberg" unter verschie-  
denen Sichtweisen aufgeschlossen werden.

Die vorgesehenen und nachstehend genannten  
Themen für die Referate umgrenzen die  
inhaltliche Ausrichtung des Lehrgangs :

- Das Zeitalter des Absolutismus in Württemberg-  
Versuch einer überblickenden Betrachtung
- Eberhard Ludwig - sein Schloss und seine  
Stadt Ludwigsburg als Ausdruck absolutis-  
tischer Machtdarstellung in Württemberg
- Karl Eugen - Tyrann und Landesvater
- Landesherr und Landstände in Württemberg  
im Zeitalter des Absolutismus
- Die soziale und wirtschaftliche Struktur  
des Herzogtums Württemberg zur Zeit  
Karl Eugens.

9. - 11. April 1984

Kurs Nr. 2.1684.2 Erweitertes Bildungsangebot : Herstellen von  
Marionetten und Spiel mit Marionetten

Für Lehrer an Hauptschulen

Ziel des Lehrgangs ist es, voll funktions-  
fähige Marionetten von anspruchsvollem  
Niveau mit Hilfe eines Bausatzes herzu-  
stellen, um bei geringer Herstellungszeit  
viel Raum für das eigentliche Spiel zu  
gewinnen.

Mit der fertiggestellten Marionette sollen  
einfache Szenen und Spielansätze gestaltet  
werden, die Impulse für die spätere Arbeit  
Mit Schülern geben sollen.

Als Inhalte ergeben sich :

- Gestalten des Kopfs und der Hände für eine  
Figur

- kritische Auseinandersetzung in Theorie und Praxis über optimale Ausdrucksfähigkeit des Mediums Figur bei sparsamstem Einsatz von Mitteln
- figurentypischen Möglichkeiten, auch im Hinblick auf ein anschliessendes Spiel, sollten erprobt oder diskutiert werden
- "Montage" des Bausatzes, d.h. des Figurengerüsts
- Anbinden der Fäden an der Figur
- Entwerfen und Nähen der Kleider für die Figur
- Fixieren von Kopf, Händen und Schuhen am (bekleideten) Figurenkörper
- "Aufhängen" der Figur am Spielkreuz
- Grundübungen mit der fertigen Marionette
- möglichst vielfältige Gestaltungsversuche im medialen Spiel bei unterschiedlichster Gruppenbildung. Die Teilnehmer werden in diesem wesentlichen Stadium des Kurses von mindestens drei Referenten unterstützt und beraten.

Kosten für den Bausatz : DM 50.

16. - 18. April 1984

Kurs Nr. 2.2184.2

Umwelterziehung : Ökologie - Lehrgänge und praktische Übungen in den Fächern Erdkunde und Biologie

Für Lehrer an allgemeinbildenden Gymnasien

Ziel ist es, an drei Lehrplanthemen exemplarisch einige fächerübergreifende Aspekte der Umwelterziehung im Umfeld der Comburg zu erarbeiten :

- ökologische Freiraumsicherung in Schwäbisch Hall, eine Nachlese zur Landesgartenschau 1982
- Flurbereinigung im ökonomisch-ökologischen Widerstreit - ein Beispiel vor Ort
- Exkursion in ein Schutzgebiet : Biotop- und Artenschutz exemplarisch.

21. - 23. Mai 1984

Kurs Nr. 2.2784.4

Betriebswirtschaftslehre : Programmierung von Mikrocomputern - Eine Einführung in die Datenverarbeitung

Für Lehrer ohne Vorkenntnisse an kaufmännischen Schulen

Ziel ist es,

- den Lehrern für Betriebswirtschaftslehre grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Arbeitsweise eines Computers zu vermitteln

- sie mit der Bedienung eines Mikrocomputers vertraut zu machen, so dass vorhandene Programme zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme selbständig eingesetzt werden können und
- sie selbständig einfache Programme in der Programmiersprache BASIC erarbeiten zu lassen.

Vorgesehene Themen :

- die Bedeutung der Datenverarbeitung für den Unterricht in den betriebswirtschaftlichen Fächern
- Das Zusammenwirken der Funktionseinheiten eines Computers beim Programmablauf
- Handhabung und Bedienung eines Mikrocomputersystemkommandos
- Einführung in die Programmiersprache BASIC : Erstellung von einfachen Programmen für kaufmännische Problemlösungen
- Das Datenschutzgesetz - die wichtigsten Bestimmungen und ihre Auswirkungen in der Schule.

Es sind Kurzreferate und die Demonstration von Anwenderprogrammen vorgesehen.

Der Schwerpunkt liegt auf der angeleiteten Arbeit am Computer und auf Programmierübungen. Zu diesem Zweck stehen den Teilnehmern während der gesamten Lehrgangsdauer Mikrocomputer zur Verfügung.

Zu diesem Lehrgang kann nur ein Gastteilnehmer zugelassen werden.

2. - 4. Juli 1984

Kurs Nr 2.2984.1

Förderung schwerstbehinderter Kinder und Jugendlicher

Für Lehrer an Schulen für Geistigbehinderte und Schulen für Körperbehinderte

Ziele : im Blick auf die Zielgruppe soll versucht werden, Förderung schwerstbehinderter Kinder und Jugendlicher anhand von Praxisbeispielen zu reflektieren. Es ist nicht daran gedacht, theoretische Grundlagen zu vermitteln, weil diese derzeit hinreichend durch Literatur greifbar sind. Der Lehrgang verfolgt das Ziel, unmittelbar in der täglichen Arbeit mit schwerbehinderten Kindern und Jugendlichen stehenden pädagogischen Mitarbeitern ein Erfahrungsforum anzubieten.

Inhalte : anhand von Unterrichtsausschnitten aus der praktischen Arbeit mit schwerstbehinderten Kindern und Jugendlichen wird die besondere Problematik dieses Förder-Anliegens verdeutlicht : Herausfinden von Förderansätzen und Methodik angesichts massivster Beeinträchtigungen von Lebens-äusserungen. Anhand der praktischen Unterrichtsausschnitte wird vor allem die Frage der Unterrichts- und Erziehungsziele als Frage nach dem Lebenssinn des Schwerbehinderten vielseitig aufgearbeitet.

Die unterrichtlichen Beispiele werden von Kollegen der Mariaberger Heime vorgestellt.

16. - 18. Juli 1984

Kurs Nr. 2.3084.3

Der Computer als Medium im Unterricht der Fächer Physik, Chemie und Biologie

Für Lehrer mit Vorkenntnissen an beruflichen Gymnasien

Ziele : Austausch von Erfahrungen im Umgang mit dem Computer in den Naturwissenschaften. Aufstellung von Kriterien für den sinnvollen Einsatz des Computers im Unterricht und bei Schülerübungen.

Inhalte : Im Plenum sowie in Fachgruppen werden fertige Computer-Programme vorgestellt und diskutiert (Simulation, Messwerterfassung und Auswertung). Eigene Ideen der Kursteilnehmer werden in Programme umgesetzt.

Dafür stehen Tischcomputer in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

23. - 25. Juli 1984

Kurs Nr. 2.4384.3

Der Musikunterricht in der Grundschule  
- Singen - Musizieren - Hören

Für Lehrer an Grundschulen

Zielsetzung :

Die Teilnehmer sollen

- mit konkreten Inhalten der Arbeitsbereiche des neuen Lehrplans vertraut werden,
- anhand von exemplarischen Unterrichtseinheiten den Zusammenhang der drei Arbeitsbereiche erkennen,
- Anregungen für einen ideenreichen und motivierenden Musikunterricht erhalten.

Im Wesentlichen geht es darum, Hilfestellung bei der Umsetzung des neuen Lehrplans in die Praxis zu geben und Freude am Musikunterricht zu vermitteln.

22. - 24. Oktober 1984

Kurs Nr. 2.4484.3

Feste und Feiern in der Grundschule  
- pädagogische Bedeutung und Gestaltung  
Für Lehrer an Grundschulen

Vorbereitend soll an Beispielen mit Hilfe von Dias und Videoaufnahmen gezeigt werden, wie sich die spielerischen Aktivitäten aus dem täglichen Unterricht (hier schwerpunktmässig die Adventszeit) herausentwickeln und gleichzeitig auf den Unterricht - Verbesserung des Arbeitsklimas im Klassenzimmer - wieder direkt einwirken. Ausserdem wird der fächerübergreifende Aspekt und die besondere Bedeutung der Lehrerpersönlichkeit - gerade bei dieser Arbeit - anschaulich gemacht.

In der praktischen Arbeit werden Möglichkeiten des spontanen Einsatzes von Spielszenen erarbeitet und Anregungen für die notwendigen, vorbereitenden Massnahmen, die Spontanität erst erlauben, aufgezeigt.

Entsprechend der Jahreszeit wird in zwei Gruppen jeweils ein Advents- oder Weihnachtsspiel unter folgenden Gesichtspunkten erarbeitet :

1. Personales Spiel : Umsetzen eines Lesestoffs in ein Kreisspiel ; Erarbeitung einer Sprechvorlage und Vorspiel
2. Mediales Spiel : Ausgestaltung (Rollenvermehrung, Umarbeitung für den Eigenbedarf) einer Vorlage unter Verwendung von selbstgefertigten Stabpuppen (Marionetten)

Ein weiteres Thema ist die Gestaltung von kleinen Adventsfeiern innerhalb des Klassenverbandes. Zum Ausklang soll ein Adventsnachmittag mit Musik, Gesang, Gedichten und den erarbeiteten Spielen (einschliesslich der organisatorischen Vorbereitung und Planung) für alle Kursteilnehmer und die Mitarbeiter des Hauses gestaltet werden.

29. - 31. Oktober 1984

Die Teilnehmer aus Mitgliedsstaaten des Rates für kulturelle Zusammenarbeit des Europarates sind bei den genannten Kursen jeweils schon 1 Tag vor Kursbeginn und 1 Tag über das Kursende hinaus als Gäste willkommen.

III. Staatliche Akademie für Lehrerfortbildung Donaueschingen  
Anschrift : Villinger Str. 33, 7710 Donaueschingen  
Telefon : (0771) 20 75 und 20 76

Kurs Nr. 3.1284.1

Das Selbstverständnis der Schule für Lernbehinderte - Möglichkeiten der Darstellung in der Öffentlichkeit

Für Lehrer an Schulen für Lernbehinderte und allgemeinen Schulen

Ziel ist es, die Teilnehmer für die vielfältigen Möglichkeiten einer kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit durch die Schule selbst zu sensibilisieren. Dieses Aufgabenfeld soll am Beispiel bereits erfolgter, erfolgreicher Zugangswege detaillierter beschrieben werden. Vor allem die Notwendigkeit und Perspektiven einer zielgruppenspezifischen Öffentlichkeitsarbeit sollen diskutiert und konkret erarbeitet werden.

Vorgesehene Themen :

- Das Selbst- und Fremdbild der Schule für Lernbehinderte - Versuch einer aktuellen Standortbestimmung
- Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Schulfesten, Feiern und anderen Aktionsformen aus dem Bereich des Schullebens
- Öffentlichkeitsarbeit mit und durch die Arbeit in Fördervereinen - Chancen - Anbahnung - Erfahrungen
- Öffentlichkeitsarbeit als gemeinsames Aufgabenfeld von Klassenlehrer und Schülern
- Erfahrungsbeispiele - Anregungen - Probleme

Gruppenarbeit ist geplant zu :

Arbeitsbeispiele zu zielgruppenspezifischen Ansätzen schulischer Öffentlichkeitsarbeit. Vorgesehene Zielgruppenbereiche : Grundschule, Kindergarten, Berufsschule, Presse, Jugendamt. Jede Gruppe entwickelt aufgrund eines Informationsgesprächs mit Vertretern der angeführten Zielgruppen Inhalte bzw. Arbeitsvorschläge zu zielgruppenspezifischen Kontakt- und Zugangswegen.

Teilnehmer, die über Materialien, Dokumentationen etc. aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit von Schule und Klassen verfügen, werden gebeten, diese mitzubringen und im Rahmen einer kleinen Lehrgangsausstellung vorzustellen.

19. - 21. März 1984

Kurs Nr. 3.1584.2

Erziehungs- und Ordnungsmassnahmen in  
pädagogischer Verantwortung

Für Lehrer an Realschulen

Es soll zunächst der Begriff "Pädagogische Verantwortung" definiert werden im Blick auf das Persönlichkeitsgefüge (individuelle Wertnormen, Einstellungen, Wertsetzungen) des einzelnen Erziehers, im Blick auf das Motivgefüge der Schüler, im Blick auf die Aufgaben und Gegebenheiten der Institution Schule und im Blick auf die gesellschaftliche und politische Situation in einem freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat.

Im zweiten Teil des Lehrgangs sollen anhand konkreter Fälle schulpraktische Lösungen erarbeitet und geprüft werden unter Berücksichtigung folgender Themen :

- das Problem der Konsensbildung im  
Lehrerkollegium
- die Gewichtung disziplinarischer Massnahmen
- Möglichkeiten und Grenzen der Erzieherischen.

Der dritte Teil ist der Interpretation der schulrechtlichen und allgemeinen juristischen Implikationen gewidmet.

9. - 11. April 1984

Kurs Nr. 3.1784.7

Landeskunde und Landesgeschichte : Das  
mittelalterliche Dorf im Unterricht

Für Lehrer an Hauptschulen, Realschulen und  
Gymnasien

Das Leben im mittelalterlichen Dorf, der bäuerliche Alltag dort, findet neuerdings in den Lehrplänen verstärkte Beachtung. Deshalb sollen zu folgenden inhaltlichen Schwerpunkten kurze Einführungen gegeben, Materialien vorgestellt und Unterrichtsschritte geplant werden :

Bevölkerungsgeschichte, Agrartechnik, Agrarwirtschaft, Grundherrschaft und Sozialstruktur der mittelalterlichen Dörfer. Der Besuch in einem kleinen bäuerlichen Museum wird die nötige Anschauung liefern ; die Möglichkeiten, eine solche Besichtigung im Unterricht auszuwerten, sollen ebenfalls eingehend bedacht und erörtert werden.

25. - 27. April 1984

Kurs Nr. 3.1884.9

Heimat- und Sachunterricht : Heimat-  
geschichte und heimatlicher Raum im Heimat-  
und Sachunterricht der Grundschule

Für Lehrer an Grundschulen

Die Lehrer sollen instand gesetzt werden,  
einzelne Passagen des Lehrplans für Heimat-  
und Sachunterricht der Grundschule

Für Lehrer an Grundschulen

Die Lehrer sollen instand gesetzt werden,  
einzelne Passagen des Lehrplans für Heimat-  
und Sachunterricht in ihrer eigenen  
Schulpraxis umsetzen zu können. Aus diesem  
Grund erhalten sie als erstes ein einführendes  
Referat über die Diskussion um den Begriff  
"Heimat" und über die Stellung des Faches  
Heimat- und Sachunterricht in der Grundschule.

Als zweites wird ein Museum besucht (Heimat-  
museum der Stadt Villingen). An diesem  
Beispiel soll exemplarisch der Besuch eines  
Heimatmuseums mit einer Schulklasse aufge-  
zeigt werden. In einem ergänzenden Referat  
werden Möglichkeiten der aktiven Gestaltung  
von Museumsbesuchen aufgezeigt.

In einem dritten Teil wird die Problematik  
der Beschaffung und Aufarbeitung heimat-  
geschichtlicher Quellen bearbeitet.

2. - 4.Mai 1984

Kurs Nr. 3.2584.2

Förderunterricht für ausländische Schüler  
Für Lehrer an Grund- und Hauptschulen

Mit diesem Lehrgang sollen den Lehrern, die  
Förderunterricht für ausländische Schüler  
an Grund- und Hauptschulen erteilen,  
Informationen vermittelt werden über :

- die richtige Organisation von Förder-  
massnahmen,
- die pädagogische Bedeutung des Förderunter-  
richtes,
- unterrichtliche Hilfen zur Diagnose des  
Lern- und Leistungsstandes ausländischer  
Schüler,
- besondere didaktisch-methodische Prinzipien  
des Förderunterrichtes,
- Sprach- und Interaktionsspiele für den  
Förderunterricht.

18. - 20.Juni 1984

Kurs Nr. 3.4884.3

Beratung in der Schule  
Für Beratungslehrer

26. - 28.November 1984

Kurs Nr. 3.4984.7

Katholische Religionslehre : Christliche  
Gesellschaftslehre und Arbeitsgesellschaft  
Für Lehrer an beruflichen Schulen

Ziele und Inhalte des Lehrgangs sind es,

- auf der Grundlage des biblischen Menschenbildes den spezifischen Beitrag der schriftlichen Gesellschaftslehre für die Gestaltung menschlichen Zusammenlebens in Gesellschaft, Staat und Völkergemeinschaft, auch im Vergleich zu anderen die Gesellschaft beeinflussenden weltanschaulich Positionen, aufzuweisen ;
- die Dienstfunktion der Wirtschaft zur Existenzsicherung und Gestaltung des menschlichen Lebens in einer Arbeitsgesellschaft mit den Komponenten Arbeitszeit, Freizeit, Sozialzeit erkennen zu lassen und sich mit der christlichen Aussage über den Menschen als Kriterium für die Beurteilung dieser Gesellschaft auseinanderzusetzen.

5.- 7.Dezember 1984

Kurs Nr. 3.5184.2

Physik, Chemie, Biologie, Religionslehre :  
Naturwissenschaft und Glaube

Für Lehrer an allgemeinbildenden Gymnasien

Ziel ist es, in die unterschiedlichen Verfahren und Methoden der Analyse und Erklärung des Phänomen Leben einzuführen. Dabei sollen die unterschiedlichen Wege zur Wirklichkeit in den Naturwissenschaften und in der Theologie aufgezeigt und verglichen werden, um Ansätze zu einem Dialog zu finden, aus dem heraus sich didaktische Konzeptionen ergeben können.

17.- 19.Dezember 1984

Die Teilnehmer aus Mitgliedsstaaten des Rates für kulturelle Zusammenarbeit des Europarates sind bei den genannten Kursen jeweils schon 1 Tag vor Kursbeginn und 1 Tag über das Kursende hinaus als Gäste willkommen.

IV. Staatliche Sportakademie für Lehrerfortbildung Ludwigsburg  
Anschrift : Reuteallee 42, 7140 Ludwigsburg-Eglosheim  
Telefon : (07141) 140 213

Kurs Nr. 4.1484.2.7 Bewegungserziehung und Sport an der Schule  
für Lernbehinderte. Grundlehrgang

Für Lehrer an Schulen für Lernbehinderte

Vorgesehene Themen :

- Zur Motorik von Kindern in Schulen für Lernbehinderte
- Aufgaben, Zielsetzungen und Vorgaben des Sportunterrichts mit Lernbehinderten
- Aus der Praxis für die Praxis
- Kreislaufbelastende Spiele  
Spiel- und Übungsmöglichkeiten mit gemeinschaftsförderndem Charakter
- Ansatzpunkte, Möglichkeiten und Hilfen für den Unterricht ; Literatur
- Variationsmöglichkeiten zum Thema "Rollen"
- Verfahrensweisen in der Spielmethodik
- Bewegen - Improvisieren - Gestalten
- Kleine Spiele unter verschiedenen Zielsetzungen
- Klein Sportspiele exemplarisch dargestellt anhand des Völkerballspiels
- Hinführung zum grossen Sportspiel Handball
- Wahrnehmung und Bewegung als zentraler Aspekt der kindlichen Entwicklung
- Wahrnehmungsfördernde Spiel- und Übungsformen im Sportunterricht
- Aussergewöhnliche Geräte im Sportunterricht
- Zielsetzungen und Inhalte des Schwimmunterrichts
- Spiel- und Übungsformen zur Wassergewöhnung und Wasserbewältigung

2. - 6. April 1984

Kurs Nr. 4.2084.8 Elementarer Tanz. Grundlehrgang

Für Lehrer aller Schularten

Der Elementare Tanz basiert in erster Linie auf dem technisch elementaren Repertoire der Bewegungsgrundformen wie Gehen, Laufen, Hüpfen, Galoppieren, Springen, Schwingen, Drehen.

Als wesentliche Grundlage im Hinblick auf eine gute körperliche Gesamtfunktion werden angestrebt : Körper- und Funktionskenntnis, waches Bewusstsein für Bewegungsvorgänge, Für Ansatz, Verlauf und Wirkungsweise, ein umfassendes Fundament also, das in vielfältiger Weise gleichsam "Zugrängerdienste" auch für andere sportartspezifische Orientierungen leistet.

Der Lehrgang soll über die Vermittlung von Grunderfahrungen Einblick geben in die pädagogische Konzeption "Elementarer Tanz", d.h. es sollen zunächst die eigenen technisch-funktionellen, improvisatorischen und gestalterischen Möglichkeiten in vielfältiger Weise erfahrbar gemacht und im folgenden dann auf verschiedenen methodischen Wegen erweitert und differenziert werden. Ausser einem Mindestmass an Bewegungs- und Musikempfinden sowie Koordinationsfähigkeit ist keine spezielle tänzerische Vorbildung notwendig.

16. - 18.Mai 1984

Kurs Nr. 4.2184.2.7 Die Grossen Sportspiele Basketball, Volleyball, Handball, Fussball und Badminton  
Für Lehrer der Klassen 5 bis 10 aller Schularten, deren Ausbildung schon längere Zeit zurückliegt

Zur Vermittlung von Sportspielen im schulischen Sportunterricht bieten sich drei verschiedene spielmethodische Konzepte an :

- Der Schüler wird unmittelbar mit dem Zielspiel konfrontiert ("Konfrontationsmethode").
- Einzelne technische Elemente des Zielspiels werden in methodisch aufbereiteten Übungsreihen isoliert erlernt und aneinandergereiht ("Zergliederungsmethode").
- Von der Grundidee des zu erlernenden Spiels wird eine Spielreihe abgeleitet, die, ausgehen von einer niederen Ebene, in mehreren Schritten zum komplexen Zielspiel führt. Parallellaufende Übungsreihen zur Vermittlung der Technikelemente des Spiels ergänzen die Spielreihe ("Spielgemässes Konzept").

In diesem Lehrgang sollen Vermittlungsmöglichkeiten der genannten Spiele auf der Basis eines spielgemässen Konzepts aufgezeigt werden. Neben einführenden Referaten und dem Gespräch über Probleme der Spielerziehung wird vor allem die praktische Arbeit im Vordergrund stehen.

21. - 25.Mai 1984

Die Teilnehmer aus Mitgliedsstaaten des Rates für kulturelle Zusammenarbeit des Europarates sind bei den genannten Kursen jeweils schon 1 Tag vor Kursbeginn und 1 Tag über das Kursende hinaus als Gäste willkommen.

Veranstalter :

Akademie für Lehrerfortbildung  
Kardinal von Waldburg-Strasse 6 - 7  
8880 Dillingen a.d. Donau  
T. 09071/203-103

Lehrgang Nr. 57

für Berufliche Schulen

Menügestaltung im gastronomischen und  
hauswirtschaftlichen Bereich  
(Reihe : Nahrungszubereitung -  
Gastgewerbe/Hauswirtschaft)

Leitung :

StD Dipl.-Psych. Ingrid Frisch

Der Lehrgang ist eine Wiederholung des  
Lehrgangs 24/23 vom Februar 1983.

Er wendet sich an Fachlehrer des Nahrungs-  
gewerbes (Gastronomie) sowie Fachlehrerinnen  
für Hauswirtschaft an beruflichen Schulen.

Voraussichtliche Schwerpunkte :

- Entwicklungen im BGJ Ernährung/  
Hauswirtschaft, Schwerpunkt Gastgewerbe/  
Hauswirtschaft
- Wissenwertes aus der Menükunde (Information,  
Übung)
- Weinkunde (Weinseminar)
- Tischschmuck in Gastronomie und Grossaus-  
halten (Information, Demonstration,  
Übung)
- Praxistag an der gastgewerblichen Arnteilung  
der Berufsschule Rothenburg : Tranchieren,  
Flambieren, Service-Übungen
- Arbeitsgruppen zu Interessenschwerpunkten,  
getrennt nach Gastgewerbe und Hauswirtschaft.

19. - 23. März 1984

Lehrgang Nr. 59

für Volksschulen

Arbeitslehre in der Hauptschule

Leitung :

IR Friedrich Geiger

In dem Lehrgang sollen Ziele und Aufgaben  
der Arbeitslehre nach dem curricularen  
Lehrplan der Jahrgangsstufen 7-9 behandelt  
werden. Als besondere Schwerpunkte sind  
vorgesehen :

- Betriebserkundung
- Berufsorientierung und Probleme des  
Arbeitsmarktes

- elementare Wirtschaftslehre
- Übergang Hauptschule-Berufsschule
- Betriebspraktikum für Lehrer und Schüler

Notwendige Grundlage werden in Referaten geboten, daneben sollen die Teilnehmer die Möglichkeit haben, in Gruppenarbeit und Diskussionen ihre Erfahrungen auszutauschen. Ein Unterrichtsbeispiel soll den unmittelbaren Praxisbezug herstellen. Der Lehrgang wendet sich insbesondere an Lehrer, die sich neu in das Fach einarbeiten müssen.

19. - 23. März 1984

Lehrgang Nr. 72

für Realschulen und Gymnasien

Regielehrgang "Darstellendes Spiel"

Leitung :

StD Gerhard Lippert

Der führt auf der Grundlage der Ergebnisse des Modellversuchs "Schulspiel" die Arbeit des Einführungslehrgangs fort. Schwerpunkte der Arbeit umfassen :

- spielpädagogische Zielsetzungen bei Gruppenbildung und Spielvorhaben
- Arbeitsphasen einer szenischen Realisierung :  
Rolle und Rollenträger, dramaturgische Einrichtung des Textes, Spielen unter Regie
- Regiestile
- Bühnenbild, Beleuchtung, Requisiten, Kostüme, Medien
- Der Grundkurs "Dramatisches Gestalten"

Erfahrende Schulschauspieler und Theaterfachleute bestreuen die spielpraktische Arbeit in Gruppen. Aspekte der Werterziehung werden bei der Gestaltung des Schullebens durch die Theatergruppe angesprochen.

2. - 6. April 1984

Lehrgang Nr. 77

für Gymnasien

Einsatz des Computers im Physikunterricht des Gymnasiums

Leitung :

StD Richard Fichtner

In dem Lehrgang werden zunächst als "Hintergrundinformation" für den Lehrer wichtige Elementer der Digitalelektronik sowie der spezifischen Programmierung von schulüblichen Rechnern erläutert, um die Grundlage für den Einsatz des Rechners im Physikunterricht zu schaffen.

Verschiedene Möglichkeiten des Überganges von der Messapparatur zum Rechner (AD-Wandler etc.) werden vorgestellt und ihr Bezug zu speziellen Aufgaben des Rechners als Mess- und Auswertsystem im Unterricht erläutert.

Der sinnvolle Einsatz des Rechners wird unter verschiedenen methodischen und didaktischen Aspekten an exemplarischen Beispielen erläutert und diskutiert.

2. - 6. April 1984

Lehrgang Nr. 78

für Gymnasien

Biologie in der Oberstufe - Genetik

Leitung :

StD Gerhard Moosburger/Prof. Dr. Horst Schmieger

In diesem Lehrgang werden neue Ergebnisse der molekularen Genetik vorgestellt und durch begleitende praktische Übungen zur Bakterien- und Phagengenetik veranschaulicht.

2. - 6. April 1984

Lehrgang Nr. 95

Für Gymnasien

Archäologie und Museumspädagogik im  
altsprachlichen Unterricht

Leitung :

StD Sr. Ulrich Gösswein

Der Lehrgang soll Möglichkeiten aufzeigen, wie durch Einbeziehung von Archäologie und Kunst im Latein- und Griechischunterricht sowohl die Motivation verbessert als auch die Information über die antike Kultur verbreitert werden kann. Solche Bemühungen müssen schon die Phase des Sprachunterrichts begleiten und erst recht die Literaturbetrachtung und Interpretation bereichern. Methodisch geht es um Einsatz von Bildmaterial und Medien, Verwendung von Unterrichtsprogrammen, Durchführung von Exkursionen, aber auch Auseinandersetzung mit eventuellen lokalen Denkmälern.

Im Rahmen des Lehrgangs wird auch eine Exkursion stattfinden. Abschliessend soll die Arbeit im Grundkurs Archäologie auf der Basis des neuen curricularen Lehrplans behandelt werden.

Der Lehrgang findet in den Ferien statt.

24. - 27. April 1984

Lehrgang Nr. 100

für alle Schularten

Dillinger Symposion zur politischen Bildung

Leitung :

OStR Gerhard Hacker

Dieses Ferienseminar wendet sich fachübergreifend (Ek, D, G, Sk, WR) an Kolleginnen und Kollegen, die an allen Schularten in Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenbereiches unterrichten.

Geplant sind Referate und Colloquien über Stand und Perspektiven der europäischen Integrationsbemühungen.

Politische, wirtschaftliche, historische und kulturelle Themen von europäischer Bedeutung werden durch namhafte Vertreter aus Wissenschaft, Politik (Europäisches Parlament) und aus dem Kulturleben vorgetragen.

Der Lehrgang findet in den Ferien statt.

24. - 27. April 1984

Lehrgang Nr. 122

für alle Schularten

Rollenspiel als eine zeitgemässe Unterrichtsmethode

Leitung :

StD Dipl.-Psych. Ingrid Frisch

Der Lehrgang richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten, die ihren Unterricht durch den Einsatz von Rollenspiel als zeitgemässe Unterrichtsmethode effektiver und lebendiger gestalten wollen. Rollenspiel eignet sich besonders zur Behandlung von Lernzielen im affektiven Bereich und zur Vermittlung von Fähigkeiten. Besonders bewährt hat sich der Einsatz bisher in Unterrichtsfächern wie Sozialkunde, Verkaufskunde, Erziehungslehre, Methodenlehre, Deutsch, Ethik u.a. Der Lehrgang bietet eine theoretische und praktische Einführung in das Rollenspiel als Unterrichtsmethode.

14. - 18. Mai 1984

Lehrgang Nr. 128

für Volksschulen

Erziehungsschwierigkeiten an Hauptschulen

Leitung :

Dipl.-Päd. Peter Hell

Ziel des Lehrgangs ist es, Ursachen und Erscheinungsformen von Erziehungsschwierigkeiten an Hauptschulen aufzuzeigen. Verhaltensauffälligkeiten, Unterrichtsstörungen und Schulschwierigkeiten sollen in dem Mittelpunkt der Behandlung rücken. Neben Informationen über entsprechende Gebiete der

Entwicklungs- und Sozialpsychologie werden vor allem über Fallanalysen verhaltenstherapeutische Möglichkeiten des pädagogischen Behandlung gesucht.

Der Besuch einer Sonderschule oder einer Jugendstrafanstalt ist vorgesehen.

Tagungsort : Gars - Anmeldungen an die Akademie für Lehrerfortbildung

14. - 18. Mai 1984

Lehrgang Nr. 130

für Berufliche Schulen

Lehrbüro an der Wirtschaftsschule

Leitung :

StD Ludwig Loch

In dem Lehrgang sollen Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert werden, wie in der Ausbildung der Wirtschaftsschule die kaufmännische Praxis mit Hilfe des Lehrbüros Berücksichtigung finden kann. Die Teilnehmer sollen Basiskenntnisse erwerben für die unterrichtliche Behandlung der Funktionsbereiche.

- Personalsbereiche,
- Materialwirtschaft,
- Fertigungswirtschaft,
- Absatzwirtschaft,
- Informationswirtschaft,

Eine Hospitation und praktische Demonstrationen an einer Wirtschaftsschule sind vorgesehen.

Der Kurs ist für Lehrer gedacht, die bereit sind, in den Bereich "Lehrbüro" einzuarbeiten und ggf. die gewonnenen Erkenntnisse an ihre Schule zu realisieren.

21. - 25. Mai 1984

Lehrgang Nr. 137

für Sonderschulen

Der Unterricht bei schwerstbehinderten Kindern und Jugendlichen

Leitung :

SoR Rudolf Erben M.A.

Der Lehrgang wendet sich an Mitarbeiter in Schulen für Geistig- und Körperbehinderte, die vornehmlich schwerstbehinderter Kinder und Jugendliche unterrichten.

Inhalte Schwerpunkte :

- pädagogische Diagnostik als Grundlage des Lernes
- Förderbereiche und Entwicklungsreihen
- methodische und organisatorische Möglichkeiten

- Gestaltung des Tagesablaufs
- Schwerstbehinderte in der Werkstufe und im nachschulischen Bereich
- Leitgedanken zur schulischen Förderung Schwerstbehinderter

Erfahrungsaustausch und gemeinsames Arbeiten am Konzept der schulischen Förderung. Schwerstbehinderter sollen breiten Raum einnehmen.

Tagungsort : Gars - Anmeldungen an die Akademie für Lehrerfortbildung

21. - 25. Mai 1984

Lehrgang Nr. 153

für alle Schularten

Ausbildungslehrgang für Beratungslehrer aller Schularten V (Obb.-Ost)  
Wochenlehrgang 3 : Beratende Gesprächsführung 2

Leitung :

IR Klaus Kastl

Der bereits feststehende Teilnehmerkreis wird von der Akademie für Lehrerfortbildung eingeladen. Anmeldung sind nicht erforderlich.

4. - 8. Juni 1984

Lehrgang Nr. 157

für alle Schularten

Der Einsatz des Orff-Instrumentariums bei Jugendlichen im Unterricht und in speziellen Spielgruppen

Leitung :

StD Wilhelm Lehr

Zu diesem Lehrgang sollen sich vorwiegend Lehrer melden, die Erfahrung im Umgang mit Orff-Instrumenten haben oder bereits einen Lehrgang dieser Thematik besucht haben.

Geplant ist bei diesem Kurs vor allem, Anregungen zu geben für spezielle Orff-Gruppen, Schulfeste und Elterntage.

Der Lehrgang findet in den Ferien statt.

12. - 15. Juni 1984

Lehrgang Nr. 159

für Sonderschulen

Heilpädagogische Förderung von Kindern und Jugendlichen mit autistischen Verhaltensweisen

Leitung :

SoR Rudolf Erben M.A.

Der Lehrgang wendet sich insbesondere an Lehrer, die sog. Autisten-Klassen an Schulen für Geistigbehinderte führen bzw. einzelne Kinder mit autistischen Zügen in schulvorbereitenden Einrichtungen oder Sonderschulen betreuen.

Erprobte Förderungskonzepte zur heilpädagogischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit autistischen Verhaltensweisen sollen vorgestellt und hinsichtlich der Realisierung diskutiert und konkretisiert werden.

Praktische Erfahrungen und ihre Reflexion stehen im Mittelpunkt des Lehrgangs, der auch Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch geben soll.

Der Besuch einer entsprechenden Einrichtung ist vorgesehen.

Lehrer, die bereits am Lehrgang 23/178 vom 24.1 - 28.1.1983 in Gars teilgenommen haben, sollen von einer Meldung absehen !

Der Lehrgang findet in den Ferien statt.

12. - 15. Juni 1984

Lehrgang Nr. 165

für Gymnasien

Erdkunde in der Kollegstufe

Leitung :

OStR Gerhard Hacker

Der Lehrgang verfolgt neben der fachwissenschaftlichen Fortbildung folgende weiteren Ziele :

- spezielle Probleme der Unterrichtsarbeit in Grund- und Leistungskursen
- die verstärkte Berücksichtigung erzieherischer Aspekte in der Unterrichtsarbeit.

Der thematische Schwerpunkt liegt im 1. Kurshalbjahr.

25.6 - 29. Juni 1984

Lehrgang Nr. 166

für Gymnasien

Neurobiologie in der Kollegstufe

Leitung :

StD Gerhard Moosburger

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht ein mehrtägiges Praktikum. Es beginnt mit einfachen Grundversuchen zur Simulation von Verhaltensweisen und der Funktion von Nervenschaltungen und Sinnesorganen.

Im weiteren Verlauf werden dann Demonstrationsprogramme zu diesem Themenbereich für den Schulcomputer vorgestellt.

Fachvorträge mit aktuellen Forschungsbeispielen aus der Neuroethologie sind ebenfalls eingeplant.

26. - 29. Juni 1984

Lehrgang Nr. 170

für Volksschulen

Heimat- und Landesgeschichte im Geschichtsunterricht der Hauptschule  
(7. Jahrgangsstufe)

Leitung :

OStR Dr. Manfred Tremi

Der Lehrgang bietet zu den landesgeschichtlichen Schwerpunktthemen "Bayerns Weg vom Mittelalter zur frühen Neuzeit" und "Politik und Kultur Bayerns im Zeitalter des Barock" fachliche Informationen und Umsetzungshilfen an. Ein besonderer Akzent liegt auf den methodischen Möglichkeiten heimatgeschichtlichen Unterrichts (Unterrichtsgang, Heimatmuseum, lokales Beispiel, regionalgeschichtliche Quellen).

25. - 29. Juni 1984

Lehrgang Nr. 171

für Gymnasien

Latein im Leistungskurs der Kollegstufe

Leitung :

StD Dr. Ulrich Gösswein

Nach der nunmehr erfolgten Revision des Leistungskurs-Curriculums soll ein reibungsloser Übergang in der praktischen Arbeit erleichtert werden. Der Lehrgang wendet sich daher in erster Linie an Lateinlehrer, die im Schuljahr 1984/85 mit einem Leistungskurs beginnen bzw. überhaupt erstmals in der Kollegstufe unterrichten.

Im einzelnen verfolgt der Kurs vor allem folgende Ziele :

- Information zur Revision des Lehrplans
- fachliche Fortbildung zu einzelnen Themen
- Modellvorschläge zur Umsetzung neuer Strukturen
- Erarbeitung von Unterrichtseinheiten in Gruppenarbeit
- Diskussion der Unterrichtsverfahren und Lernzielkontrollen
- Wertorientierung als pädagogische Leistung des Lateinunterrichts

Zusätzlich werden als fakultative Abendveranstaltungen Film- und Video-Vorführungen angeboten.

Tagungsort : Gars - Anmeldungen an die Akademie für Lehrerfortbildung

25. - 29. Juni 1984

Lehrgang Nr. 173

für alle Schularten

Rock, Pop und Schlager im Unterricht der Jahrgangsstufen 7-10

Leitung :

StD Wilhelm Lehr

Zunächst sollen theoretische Grundlagen dargestellt werden, dann wird versucht, U-Musik für praktische Unterrichtsarbeit zu erschliessen.

Themen des Lehrgangs sind :

- Musikproduktion und Jugendliteratur, Vermarktung und psychologische Hintergründe,
- Erscheinungsformen und Wirkung von U-Musik
- Arrangement und Training an Instrumenten und Geräten
- "Nachspielversuche" mit bescheidenen Mitteln als Motivation zum bewussten und kritischen Hören

Alle Teilnehmer sollten Notenkenntnisse sowie durchschnittliche Fertigkeiten im Instrumentalspiel (beliebiges Instrument) haben.

2. - 6. Juli 1984

Lehrgang Nr. 176

für Gymnasien

Französische Literatur in der Oberstufe

Leitung :

OStR Paul Meier

Dieser Lehrgang will Informationen über verschiedene Autoren und Werke aus unterschiedlichen literarischen Gattungen vorstellen. Dies soll soweit wie möglich durch französische Referenten aus dem tertiären Bereich geschehen. Dabei soll die Rolle der Medien, sowohl als Träger von Literatur als auch als Unterrichtshilfe, berücksichtigt werden.

Unter Anleitung erfahrener Kollegstufenlehrer wird besondere Beachtung den methodisch-didaktischen Aspekten geschenkt (ggf. Hinführung auf die Kollegstufe in der 11. Klasse, Möglichkeit der Berücksichtigung von Literatur in Schulaufgaben, Facharbeiten und Abitur). Dazu ist auch Gruppenarbeit vorgesehen.

2. - 6. Juli 1984

Lehrgang Nr. 177

für Gymnasien

Rohstoff-, Energie- und Umweltprobleme  
in der chemischen Industrie

Leitung :

OStR Dr. Karl-Heinz Scharf

Am Beispiel wichtiger industrieller Verfahren soll neben dem chemischen Hintergrund die Verflechtung technischer Prozesse mit Problemen von Wirtschaftlichkeit und Umweltbelastung aufgezeigt werden.

2. - 6. Juli 1984

Lehrgang Nr. 186

für alle Schularten

Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben

Leitung :

StD Ludwig Loch/FOL Beate Sander

Der Lehrgang wendet sich an Fachlehrerinnen und Fachlehrer. Folgende Themenbereiche sind vorgesehen:

- Erziehungsaufgabe des Lehrers
- Motivationsmöglichkeiten im Unterricht
- Massnahmen zur Geschwindigkeitssteigerung im Maschinenschreiben
- Anforderungsniveau, Korrektur und Bewertung von Schülerleistungen
- neuere Maschinen zur Textverarbeitung

9. - 13. Juli 1984

Lehrgang Nr. 187

für Volks- und Sonderschulen

Lern- und Verhaltensstörungen bei Grundschulkindern

Leitung :

Dipl.-Päd. Peter Hell

Immer häufiger treten schon bei Grundschulkindern Lern- und Verhaltensstörungen auf. Der Lehrgang will das Bewusstsein für die erzieherischen Aufgaben in der Grundschule stärken und dem Lehrer Hilfen zur Behandlung von Lern- und Verhaltensstörungen anbieten, indem

- Ursachen und Erscheinungsformen von Störungen,
  - Möglichkeiten pädagogischer Bewältigung erziehungsschwieriger Situationen und
  - Möglichkeiten sinnvoller Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule
- aufgezeigt und erarbeitet werden.

Durch Fallanalysen und Beobachtungen im Unterricht sollen die Lehrgangsteilnehmer in der Wahrnehmung von Störungen sicherer werden und in Übungen zur Selbsterfahrung für situationsgerechtes erzieherisches Verhalten in Konfliktfällen geschult werden. Der Besuch einer Sondervolksschule ist vorgesehen.

9. - 13. Juli 1984

Lehrgang Nr. 194

für Volks- und Sonderschulen  
Spiel in der Schule (Grund- und Hauptschule)

Leitung :

IR Helmut Sauter

Der Lehrgang versucht die verschiedenen Formen des Spiels in der Schule didaktisch aufzubereiten und durch praktische Beispiele erfahrbar zu machen. Dabei werden folgende Spielformen angeboten:

- Lernspiele in einzelnen Fächern (vor allem Deutsch, Mathematik)
- Bewegungsspiele (Musik- und Bewegungserziehung, Musik in der Hauptschule)
- Figurenspiel (Masken, Schatten, Puppen)
- Personenspiel (Pantomime, Stegreifspiel, Textspiel)

Im Mittelpunkt des methodischen Vorgehens stehen das selbsttätige Erfahren und Gestalten solcher Spielformen im Blick auf die Umsetzbarkeit in der täglichen Unterrichtsarbeit.

16. - 20. Juli 1984

Lehrgang Nr. 222

für Volksschulen

Textilarbeit/Werken in der Grundschule -  
Schwerpunkte: Holz und Ton

Leitung :

StD Dieter Kormann

Der Lehrgang wendet sich vor allem an Fachlehrerinnen Handarbeit/Hausarbeit, die seit Einführung des Grundschullehrplans 1981 das Fach Textilarbeit/Werken vorrangig unterrichten. Folgende Inhalte werden unterrichtsbezogen aufbereitet:

- Werken mit Ton
- Werken mit Holz

Notwendige Arbeitstechniken, die Schüler erlernen sollen, werden vorgestellt und an entsprechenden Werkstücken selbst ausprobiert.

Der Lehrgang findet in den Ferien statt.

6. - 10. August 1984

Lehrgang Nr. 223

für Berufliche Schulen

Technologie an Fachoberschulen - Themenbereich Energie

Leitung :

N.N.

Der Lehrgang wendet sich an Lehrer, die das Unterrichtsfach Technologie an Fachoberschulen zu unterrichten haben. Es werden ausschliesslich Lernziele des Themenbereiches Energie didaktisch-methodisch und fachlich behandelt. Folgende Einzelthemen sind vorgesehen:

- Aufbau und Funktionsweise grosstechnischer Energieumwandlungssysteme (konventionelle und Kernkraftwerke) sowie ihr Einfluss auf die Umwelt
  - Einführung in die Entsorgungstechnik und Wiederaufbereitung von Kernbrennelementen
  - Einführung in die Technik der Kernfusion
- Ausserdem ist eine lehrgangsbezogene Exkursion geplant.

Es handelt sich bei diesem Lehrgang um eine Wiederholung der Tagung Nr. 25/119 vom 12. - 16. 12. 1983.

Der Lehrgang findet in den Ferien statt.

6. - 10. August 1984

LEHRERFORTBILDUNG IM BEREICH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Lehrgang Nr. 236

für Realschulen und Gymnasien

Die Bilder der Schulbibel als Medium religiöser Begegnung

Leitung :

Dozent Dr. Hans Schalk

Religiöse Begegnung lebt von Erfahrungen mit und über sich selbst. Die Einübung meditativer Betrachtung - vornehmlich mit Bildern - soll die Teilnehmer befähigen, ihren Schülern im Religionsunterricht Wege religiöser Selbsterfahrung zu eröffnen.

19. - 23. März 1984

Lehrgang Nr. 246

für Berufliche Schulen

Der Themenbereich "Weltanschauungen" im Religionsunterricht der 12. Jahrgangsstufe an Berufsschulen, Berufsoberschulen, Fachoberschulen

Leitung :

Dozent August Schmied/Dozent Karl Graf

In diesem Lehrgang geht es um ein vertiefendes Kennenlernen von nichtchristlichen Weltanschauungen, mit denen sich auch der junge Mensch in unserem Kulturkreis auseinandersetzen muss (z.B. Wissenschaftsgläubigkeit, Faszination des technisch Machbaren, neue Mythologisierung der Natur, nihilistische Tendenzen, verschiedene Arten von Materialismus).

Dabei sollen die Auswirkungen auf Menschenbild und praktische Lebensführung behandelt werden. Entwürfe zur Unterrichtsgestaltung und die Darstellung des Themenbereichs in den neuesten Schulbüchern werden einbezogen und besprochen.

4. - 8. Juni 1984

#### LEHRERFORTBILDUNG IM BEREICH EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Lehrgang Nr. 253

für Volksschulen

Fragen neutestamentlicher Theologie in jüdischer und christlicher Sicht

Leitung :

Pfarrer Dr. Gerhard Schröttel, Direktor des Instituts

Der Lehrgang beschäftigt sich mit zwei Fragenkomplexen: - Wie sieht ein Jude neutestamentliche Aussagen Jesu? - Was lehrt die Kirche von Gestalt und Bedeutung Jesu Christi?

Der Lehrgang wendet sich an Klassenlehrer, die evangelischen Religionsunterricht erteilen und an Lehrkräfte, die mit besonderen Ausbildungsaufgaben im Fach Evangelische Religionslehre betraut sind.

Er dient zugleich einer ersten Kontaktaufnahme und theologischen Information für die Seminarrektoren im Fach Evangelische Religionslehre.

7. - 10. März 1984

Lehrgang Nr. 261

für Volksschulen

Evangelischer Religionsunterricht und Erziehung nach dem christlichen Bild vom Menschen in der 1./2. Jahrgangsstufe

Leitung :

Pfarrer Dr. Gerhard Schröttel, Direktor des Instituts

Der Lehrgang will Beziehungen zwischen den allgemeinen Erziehungszielen in bezug auf Sinn und Werterziehung und Zielen des

evangelischen Religionsunterrichts, zwischen Feier und Gestaltung christlicher Feste im Grundlegenden Unterricht und im evangelischen Religionsunterricht aufzeigen und Hilfen zur unterrichtlichen Umsetzung geben. Dabei soll auch das musische Element besonders betont werden.

Der Lehrgang wendet sich an evangelische Lehrer, die als Klassen- und Religionslehrer in der 1. und 2. Jahrgangsstufe unterrichten.

28. Mai - 1. Juni 1984

HESSEN

Veranstalter :

I. Hessisches Institut für Lehrerfortbildung - Hauptstelle  
Reinhardswaldschule -  
3501 Fuladatal 1/Kassel  
T. 0561/81010

Tagungsort: Reinhardswaldschule

Kurs Nr. 10/103/84     Deutsch: Schreiben im 2. - 4. Schuljahr -Pr-  
Anlässe, Inhalte und Formen des Schreibens  
im Unterricht; Umgang mit Kindertexten,  
Korrektur und Beurteilung (mit praktischen  
Übungen)

5. - 9. März 1984

Kurs Nr. 11/103/84     Language and Communication  
Themenbezogene Kommunikationsübungen und  
Simulationsspiele, Sprachtraining für  
Englischlehrer (Lehrgangssprache Englisch)  
In diesem Lehrgang, der bereits eine Tra-  
dition hat, wird Englischlehrern hessischer  
Schulen Gelegenheit geboten, in einer Woche  
intensiv in die Fremdsprache einzutauchen  
und in Simulationen und Übungen Fremdsprache  
als Kommunikation an sich selbst zu erfahren  
und zu analysieren. Das Leitungsteam besteht  
aus Muttersprachlern, die in diesem Lehrgang  
schon länger zusammenarbeiten. (Beschreibung  
dieses Lehrgangstyps in: Goethe-Institut  
(Hrsg.): Pariser Werkstattgespräch 1977,  
Rollenspiel und Simulation im Fremdspra-  
chenunterricht, München 1979, S. 220 - 240).

12. - 16. März 1984

Kurs Nr. 12/102/84     Deutsch: Verfilmte Literatur     -SI/SII-  
Einführung in die Grundprobleme der Film-  
analyse und der Literaturadaption. Ansätze  
zum Umgang mit verfilmter Literatur im  
Deutschunterricht; Entwicklung von Unter-  
richtsvorschlägen  
Der Kurs soll Lehrern praktische Hilfen  
bieten bei der Einbeziehung von Literatur-  
verfilmungen in den Literaturunterricht.

Die Lehrer sollen in Grundprobleme der Filmanalyse und der Literaturadaption eingeführt werden.

19. - 23. März 1984

Kurs Nr. 12/206/84

Orientierungslauf: Einführung in die Sportart  
Aufbau und Betreuung einer Schulmannschaft  
Aussenlehrgang in Sportschule des LSBH, Frankfurt

19. - 21. März 1984

Kurs Nr. 13/207/84

Leichtathletische Übungen in spielerischen Formen -Pr-  
(besonders für die Primarstufe)  
Aussenlehrgang in Sportschule des LSBH, Frankfurt

26. - 30. März 1984

Kurs Nr. 13/102/84

Französisch: Stage de perfectionnement de la compétence de communication pour professeurs  
(in Verbindung mit dem Bureau d'action linguistique de l'Institut Français Frankfurt) Lehrgangssprache Französisch

Dieser Lehrgang verfolgt für Französisch dieselben Ziele wie der zuvor genannte Lehrgang. Er wird von Muttersprachlern geleitet und ist beschrieben worden in: Le Français dans le Monde, Nr. 144, April 1979, Seite 15-22 ("Nouveau type de stage")

26. - 30. März 1984

Kurs Nr. 13/206/84

Musik: Vokale und instrumentale Betätigung in der Primarstufe -Pr-  
Improvisation und Begleitformen; Improvisation auf Elementarinstrumenten; Vokal- und Instrumentalmusik; Verfassen eigener Sätze zu gegebenen Melodien; Anfertigung von Texten zu Melodien und umgekehrt; Arbeits-, Unterrichtsmaterialien u.a.  
Aussenlehrgang in der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte Schlüchtern

Schwerpunkte der Lehrgangsarbeit sind Formen der Improvisation (auch auf Elementarinstrumenten), das Verfassen eigener Sätze zu gegebenen Melodien, die Anfertigung von Texten zu Melodien und umgekehrt. Arbeits- und Unterrichtsmaterialien werden vorge stellt bzw. erarbeitet.

26. - 30. März 1984

- Kurs Nr. 13/105/84 Zweitsprachenerwerb von Gastarbeiterkindern in der Bundesrepublik  
Soziokulturelle, linguistische und curriculare Aspekte  
Schwerpunkt: Unterricht mit türkischen Kindern und Jugendlichen  
26. - 30. März 1984
- Kurs Nr. 13/208/84 Leichtathletische Disziplinen unter einfachen Bedingungen in der Schule erlernen -SI/SII-  
(z.B.: vom Hindernis- zum Hürdenlauf; vom Schleuderball zum Diskuswurf; Springen mit dem Stab; usw.) Aussenlehrgang  
28. - 30. März 1984
- Kurs Nr. 14/103/84 Rahmenrichtlinien Neue Sprachen Sek. I: Anspruch und Wirklichkeit  
Erprobungsworkshop  
Eine Woche lang wird in dieser Informationstagung Fachsprechern, Fachvorstehern, Fachvertretern und anderen interessierten Lehrern für Englisch, Französisch oder Russisch Gelegenheit geboten, die Ziele, Inhalte und Methoden der neuen Rahmenrichtlinien für die Neuen Sprachen 1980 nach dem "kommunikativen Ansatz" genauer kennenzulernen und zu diskutieren. Dabei kommen besonders die bereits gewonnenen Unterrichtserfahrungen zur Sprache. Besonderes Gewicht wird auf die längerfristige Unterrichtsplanung gelegt. In der Tagung werden die Arbeitsformen (Kleingruppenarbeit, Handlungsorientierung) des Werkstattseminars angewandt. Die Leitung liegt bei Mitgliedern der Rahmenrichtlinien-Fachgruppen.  
2. - 6. April 1984
- Kurs Nr. 14/102/84 Deutsch: Literaturunterricht in heterogenen Gruppen (Jg. 5 - 7) -SI-  
Verfahrensweisen zum Umgang mit Literatur in heterogenen Lerngruppen  
Aufarbeitung von Prosa- und Lyriktexten unter dem Aspekt ihrer Verwendung im differenzierenden Unterricht  
Der Kurs hat das Ziel, in einem besonderen Problembereich Lehrern praktische Hilfen zu vermitteln. Es geht dabei um das Erarbeiten differenzierender Massnahmen für den Unterricht in heterogenen Gruppen (Textauswahl, Aufgabenstellung, soz. Formen..)  
2. - 6. April 1984

Kurs Nr. 15/105/84

Musikunterricht im 5. und 6. Schuljahr - S I -  
Thematische Schwerpunkte: Musik und Bewegung;  
graphische Notation; Wege einer neuzeitlichen  
Notenlehre; Musikhören und Werkbetrachtung.

Dieser Lehrgang akzentuiert im besonderen den  
Umgang mit grafischen Notationen und Wege einer  
neuzeitlichen Notenlehre, Musikhören und Werk-  
betrachtung sowie den Bereich Musik und Bewe-  
gung.

9. - 11. April 1984

Kurs Nr. 19/102/84

Deutsch : Das Fernsehprogramm für 5 - 10  
jährige Schüler - Pr-

Untersuchung ausgewählter Sendungen. Vorstel-  
lung und Entwicklung von unterrichtspraktischen  
Vorschlägen zur Einbeziehung von Fernsehsendungen  
in den Unterricht.

Der Lehrgang hat die Zielsetzung, mit den  
Lehrern der Primarstufe praktische Hilfen  
für die Einbeziehung des Fernsehens in den  
Unterricht zu erarbeiten.

7. - 11. Mai 1984

Kurs Nr. 19/103/84

Übungs- und Sozialformen im kommunikativen  
Englischunterricht - SI -

"Kreatives Üben" und Vorschläge für Gruppen-  
unterricht; "Language Activities"; Umgang mit  
Lehrmaterialien (in Verbindung mit dem British  
Council); teilweise in englischer Sprache.

Dieser Lehrgang beschäftigt sich mit der  
Methodik des kommunikativen Englischunter-  
richts, besonders aus der Sicht eines  
schülerorientierten Ansatzes. Dabei werden  
zahlreiche neue Aktivitäten und Spiele  
erprobt und in einen Unterrichtszusammen-  
hang gebracht. Durch die Mitarbeit eines  
britischen Experten ergibt sich die kommuni-  
kative Notwendigkeit, im Lehrgang die Fremd-  
sprache zu benutzen. Das Leitungsteam besteht  
aus Schulpraktikern und Experten aus Hoch-  
schule und Fortbildung und strebt einen  
Lehrgangsstil des Werkstattseminars an, d. h.  
Arbeitsgruppen und teilnehmeraktive Übungen  
werden bevorzugt, Vorträge werden nur als  
kurze Einführungen gestaltet.

7. - 11. Mai 1984

Kurs Nr. 19/104/84

Welche Hilfen können Einrichtungen in der Gemeinde (z. B. Ausländerbeiräte, Soziale Dienste, Ämter, Vereine) Lehrern bei der Integration von Kindern ausländischer Eltern geben ? Beispiele - Fallanalysen - Stadtteilarbeit etc. und ihre Rückwirkung auf den Unterricht

Die Ausländerpolitik in der Bundesrepublik wird häufig - auch von EG-Partnern - kritisiert. Die vor Ort in der Ausländerproblematik arbeitenden Institutionen können sich gegenseitig viel helfen, wenn sie voneinander lernen, wissen, wie sie arbeiten. Der Erfahrungsaustausch, an dem auch ausländische Sozialarbeiter beteiligt sind, kann für Kinder ausländischer Arbeitnehmer hilfreich sein.

7. - 11. Mai 1984

Kurs Nr. 22/207/84

Rhythmische Sportgymnastik: Einführungslehrgang für Lehrkräfte mit Interesse am Aufbau von RSG-Neigungs-/Leistungsgruppen in der Schule, die bisher noch keine Erfahrungen mit dieser leistungssportlichen Variante der Gymnastik sammeln konnten. Neben der spezifischen (=tänzerischen) Grundschulung und den Techniken mit verschiedenen Handgeräten sollen die Übungen für das schulsportliche Wettkampfprogramm (WK IV - I) erarbeitet werden  
Aussenlehrgang in Sportschulen des LSBH, Frankfurt

28. - 30. Mai 1984

Kurs Nr. 23/105/84

Austausch von Erfahrungen im EG-Seminar: Zielsetzungen pädagogischen Handelns und berufliche Realität des Referendars

4. - 8. Juni 1984

II. Hessisches Institut für Lehrerfortbildung -  
Zweigstelle Frankfurt  
Gutleutstrasse 8-12  
6000 Frankfurt  
T. 0611/234875

Tagungsort: Zweigstelle Frankfurt

Kurs Nr. 21/301/84

Schülerorientierung und Regionalgeschichte unter museumspädagogischen Aspekten: Arbeitsschwerpunkt Geschichte am Beispiel "Römer in Hessen"

In diesem Lehrgang soll exemplarisch erarbeitet werden, wie unter Einbeziehung von Museen und regionaler historischer Ereignisse Schülern Geschichte näher gebracht werden kann.

21. - 25. Mai 1984

Kurs Nr. 22/302/84

Physik selbst tun - Wir bauen einen NF-Verstärker - SI -

und lernen die Funktionsweise der einzelnen Elemente und deren Zusammenspiel in einer Schaltung kennen. Die Schaltung geht in den Besitz der Lehrgangsteilnehmer über.

In diesem Lehrgang wird den Teilnehmern die Gelegenheit geboten, einen Niederfrequenzverstärker selbst zu bauen. Der Lehrgang wird durch die entsprechende Theorie begleitet. In dem Lehrgang sind Diskussionsphasen eingeflochten, in denen erörtert werden soll, wie ein solches Vorhaben im Physikunterricht didaktisch gestaltet werden kann.

28. - 30. Mai 1984

III. Hessisches Institut für Lehrerfortbildung  
Zweigstelle Weilburg-Wetzlar  
Frankfurter Strasse 40  
6290 Weilburg/Lahn  
T. 06471/7114

Tagungsort: Zweigstelle Wetzlar

Kurs Nr. 13/502/84

Interkulturelle Förderung ausländischer Kinder am Schulanfang - Pr -  
Schwerpunkt: Mündliche Sprachförderung

Ausgangspunkt der Lehrgangsarbeit soll die Darstellung von Sprachproblemen ausländischer Schüler mit der deutschen Schriftsprache am Beispiel des Sprachvergleichs türkisch-deutsch sein.

In Gruppenarbeit werden Lieder und Spiele für multinationale Lerngruppen ausprobiert und kommentiert, um den Stellenwert dieser Inhalte deutlich werden zu lassen. Der Lehrgang hat einen breiten praktischen Teil: das Arbeiten mit Leseheften, Mappen, Spielsammlungen und neuerer Litteratur und das Aufzeigen von Einsatzmöglichkeiten von neueren Filmen, Cassetten und Diareihen.

28. - 30. März 1984

Tagungsort: Zweigstelle Weilburg

Kurs Nr. 14/401/84

Unterrichtskonzepte ethischer Urteilsbildung im Verhältnis zum Religionsunterricht und zur politischen Bildung - SI/B -

Der Lehrgang versucht, das Anliegen ethischer Urteilsbildung im Vergleich zum Religionsunterricht und zur politischen Bildung zu

präzisieren. Dabei wird mit Blick auf die Unterrichtspraxis zu fragen sein

- wie scharf sich die Aufgabenbereiche separieren lassen und
- wo sich Berührungen, Überschneidungen, evtl. gemeinsame Aufgabenbereiche mit jeweils unterschiedlicher Schwerpunktsetzung ergeben.

2. - 6. April 1984

Tagungsort: Zweigstelle Wetzlar

Kurs Nr. 21/501/84    Der Lernprozess im Biologieunterricht    - SI -  
- Problemlöseverhalten in komplexen Situationen  
- Ökologisches/kybernetisches Denken - Denken in Vernetzungen  
- am Beispiel der Unterrichtseinheit: Leben in Ökosystemen

21. - 25. Mai 1984

Tagungsort: Zweigstelle Weilburg

Kurs Nr. 26/401/84    Kunst: Landschaft und Bilder von Landschaft    - SI -  
Erarbeitung eines didaktischen Konzepts für die Behandlung dieses Gegenstands im Unterricht der Klassen 5 - 10  
- eigene ästhetische Praxis zur Erprobung didaktischer Ansätze  
- Auseinandersetzung mit Bildern von Landschaft  
- Diskussion vorliegender Unterrichtsmodelle und -ergebnisse

Die Auseinandersetzung mit Landschaft im Kunstunterricht geschieht traditionsgemäß entweder, indem Schüler selbst Landschaftsbilder malen, oder indem sie Landschaftsbilder berühmter Künstler "betrachten". In diesem Lehrgang soll ein didaktisches Konzept erarbeitet und durch eigene ästhetische Praxis erprobt werden, das beide Möglichkeiten miteinander verbindet.

25. - 29. Juni 1984

NIEDERSACHSEN

Veranstalter:

Niedersächsisches Landesinstitut für  
Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung u. Unterrichtsforschung  
Kesslerstrasse 52  
3200 Hildesheim  
T. 05121/37035

Kurs Nr. 84 10 22

Kunstschaffen in der DDR (in Zusammenarbeit  
mit der Politischen Bildungsstätte Helmstedt)

Zielsetzung:

- Behandlung der "Deutschen Frage" unter kulturpolitischen Gesichtspunkten
- mehrtätiger Aufenthalt in Dresden: Besuch ständiger Kunstausstellungen, Gespräche mit Kunsthistorikern, Künstlern und Kunstlehrern der DDR; Stadtexkursionen (Rekonstruktion und Pflege des kulturellen Erbes; zeitgenössische DDR-Architektur)
- "Kulturpolitik und Kunstschaffen in der DDR" als Thema im Unterricht

Wichtig: Es wird gebeten sich so rechtzeitig anzumelden, dass die notwendigen Einreiseunterlagen 8 Wochen vor Kursbeginn von der Politischen Bildungsstätte gesammelt eingereicht werden können; finanzielle Eigenbeteiligung

(für Lehrer des Faches Kunst, die in den Sekundarbereichen I und II unterrichten)  
Heiter, Dr. Heinrich, Päd. Mitarbeiter  
Helmstedt,

5. - 11. März 1984

Kurs Nr. 84 11 39

Die Weimarer Republik als Unterrichtsthema  
in den Klassen 9 und 10 des Gymnasiums (in  
Zusammenarbeit mit dem Internationalen  
Arbeitskreis Sonnenberg)

Zielsetzung:

- Als erste deutsche Demokratie und als Entstehungsfeld des Nationalsozialismus stellt die Weimarer Republik ein hervorragendes Untersuchungsobjekt bei der historisch-analytischen Beschäftigung mit unseren heutigen Strukturen, Entwicklungen und Problemen in Politik und Wirtschaft dar. In dem Seminar soll - aufbauend und neueren Forschungsergebnissen zum Thema "Weimarer

Republik" - das Thema für eine Umsetzung in die Unterrichtspraxis der Klassen 9 bis 10 aufbereitet werden. Dazu gehören neben der Diskussion von thematischen Schwerpunktsetzungen für den Unterricht auch die Vorstellung und kritische Sichtung neuerer Materialien. Unterrichtseinheiten und Medien sowie die Erarbeitung einer neuen Unterrichtseinheit.

Borchart, Wolfgang, Diplompolitologe  
Sonnenberg

12. bis 16. März 1984

Kurs Nr. 84 13 12

Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Schule und außerschulischer Bildungs- und Jugendarbeit (in Zusammenarbeit mit der Heimvolkshochschule Barendorf) 3.1

Zielsetzung:

Es zeigt sich immer wieder, dass auf der einen Seite starke Abgrenzungsbestrebungen zwischen Schule und der Jugendarbeit bestehen, andererseits aber Formen der Tätigkeit aus beiden Bereichen in der eigenen Arbeit erprobt oder umgesetzt werden (z. B. Projektarbeit, Arbeitsvorhaben, Erkundungen, Spurensicherung).

- Gemeinsam mit Jugendpflegern und hauptamtlichen Mitarbeitern in Jugendzentren sollen Möglichkeiten und Grenzen dieser Zusammenarbeit erarbeitet und diskutiert werden.
- Anhand von Beispielen sollen Ergebnisse bisheriger Zusammenarbeit vorgestellt und diskutiert werden und neue Formen erarbeitet werden.

(Für Lehrer aller Schulformen, die an ihrer Schule Notwendigkeiten und Möglichkeiten einer Zusammenarbeit sehen).

Tipke, Ernst, Bildungsreferent  
Barendorf

26. - 30. März 1984

Kurs Nr. 84 14 05

Werkhören im Fach Musik in der Hauptschule

Zielsetzung:

- Formen der Entwicklung des Wahrnehmungsvermögens bei Schülern im Fach Musik kennenlernen und erörtern
- Methoden kennenlernen und erproben, die das Wahrnehmen, Empfinden, Identifizieren, Deuten und Erklären an ausgewählten Werken der europäischen Kunstmusik entwickeln
- Auseinandersetzung mit dem Bemühen um eine

Integration emotionaler und kognitiver Dimensionen im Umgang mit Musik  
(für Lehrer an Hauptschulen, auch ohne Fachstudium Musik)

Wallrabenstein, Wolfram, Fachseminarleiter  
Schwöbber

2. - 7. April 1984

Kurs Nr. 84 14 07

Medizienerziehung am Beispiel Fernsehen (in Zusammenarbeit mit dem Nieders. Landesverwaltungsamt - Landesbildstelle -)

Zielsetzung:

- Informationen über Erkenntnisse zum auserschulischen Fernsehkonsum von Kindern im Vor- und Grundschulalter
- Wirkungen und Folgen des Fernsehkonsums
- Notwendigkeit und Möglichkeiten pädagogischen Gegensteuerns
- Erstellung von Empfehlungen zur Aufarbeitung der Probleme im Unterricht und für Gespräche in Elternversammlungen  
(vorrangig für Lehrer an Sonderschulen sowie für Lehrer an Grundschulen und Lehrkräfte im Elementarbereich)

Beddig, Hermann, Dezernent  
Wolfenbüttel

2. - 7. April 1984

Kurs Nr. 84 14 25

Partnerschaft mit Entwicklungsländern am Beispiel des Sudan

Zielsetzung:

- Vorstellung von einer über eine Partnerschaft hinausgehende Partnerschaft berufsbildender Schulen mit sudanesischen Schulen
- Aufzeigen von konkreten Kontaktmöglichkeiten
- Vorstellung und Diskussion bereits laufender Projekte  
(für Lehrer mit Lehramt an berufsbildenden Schulen und Lehrer für Fachpraxis)

Luig, Klaus, Bildungsreferent  
Holthausen

2. - 4. April 1984

Kurs Nr. 84 15 25

FERIENSEMINAR/ Spielen - Singen - Tanzen, musischkreative Tage (in Zusammenarbeit mit dem Ludwig-Windthorst-Haus)

Zielsetzung:

- Den Teilnehmern soll die Möglichkeit gegeben werden, durch eigenes Mittun und Erleben vielfältige praktische Erfahrungen und

Anregungen im Fachbereich musisch-kulturelle Bildung zu sammeln, um sie in ihrem Schulalltag bzw. Kindergartenalltag nutzbar zu machen.

(vorrangig für Lehrer an Grundschulen, die keine fachliche Vorbildung haben und für päd. Mitarbeiter im Elementarbereich)

GROSSE-JÄGER, Hermann, Professor  
Holthausen

11. - 13. April 1984

Kurs Nr. 84 16 39

FERIENSEMINAR: Musik und Gesellschaft

Zielsetzung:

- Für Lehrer verschiedener Schulformen sollen die Voraussetzungen und mögliche Wege zur Einbeziehung des Themas "Musik und Gesellschaft" in den Unterricht entwickelt werden.

- Die Zusammenhänge von Musik und Gesellschaft sollen an praktischen Unterrichtsspielen und Übungen erprobt werden.

- Die Familien und Kinder (drei- bis zwölfjährige) der Lehrer sollen in die Aktivitäten des Seminars einbezogen werden.

(für Lehrer aller Schulformen sowie ihre Partner und Angehörigen - Kinder von drei bis zwölf Jahren; finanzielle Eigenbeteiligung)

CHEESEMAN, Geoffrey, Päd. Mitarbeiter  
Sonnenberg

17. - 24. April 1984

Kurs Nr. 84 17 47

FERIENSEMINAR: Kunst (in Zusammenarbeit mit der Heimvolksschule Kardinal-v.-Galen e.V.)

Zielsetzung:

- Die Teilnehmer sollen sich durch die reale Begegnung mit Künstlern anregen und motivieren lassen und sich in unterschiedlichen Möglichkeiten künstlerischer Praxis üben.

Teilnahme von Familienangehörigen unter Übernahme der Kosten ist möglich. Für diese wird ein Alternativprogramm geboten. Anmeldung der Familienangehörigen direkt an die Heimvolksschule Kardinal-v.-Galen e.V., 4590 Cloppenburg.

(für Lehrer aller Schulformen)

REAL, Dr. Willi, Päd. Mitarbeiter  
Stapelfeld

24. - 27. April 1984

Kurs Nr. 84 19 47

Museumsbesuche und Schule- Hinführung zur Auseinandersetzung mit Denkmälern vor Ort (in Zusammenarbeit mit der Heimvolksschule Kardinal-von-Galen e.V.)

Zielsetzung:

- Intensivierung des Umgangs mit kunst- und kulturhistorischen Denkmälern vor Ort
- Formen und Beispiele ihrer unterrichtlichen Erarbeitung
- Vorbereitung und Durchführung von Museumsbesuchen; Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Museum und Schule

(für Lehrer in der Orientierungsstufe und im Sekundarbereich I, vorrangig mit den Fächern Geschichte, Geographie und Kunsterziehung)

REAL, Dr. Willi, Päd. Mitarbeiter

Stapelfeld

9. - 11. Mai 1984

Kurs Nr. 84 19 49

Landschaftseingriffe und Landschaftserhalt am Beispiel von Industrieansiedlungen in der norddeutschen Küstenregion (in Zusammenarbeit mit dem Nieders. Heimatbund)

Zielsetzung:

- Darstellung von ökonomisch-ökologischen Zielkonflikten in der norddeutschen Küstenregion
- Einführung in Schwerpunkte niedersächsischer Raumordnungs- und Umweltpolitik
- Besichtigung von Industrieansiedlungen in strukturschwachen Gebieten und Erörterung von Planungsvorhaben
- Durchführung von Planspielen mit dem Ziel, unterschiedlichen Nutzungsansprüchen und Interessen gerecht zu werden
- Vorstellen von regionalspezifischen Materialien und Diskussion von schulischen Umsetzungsmöglichkeiten im Hinblick auf Rahmenrichtlinien

(für Erdkundelehrer, die im Sekundarbereich I unterrichten)

HARTUNG, Werner, Geschäftsführer

Tossens

7. - 11. Mai 1984

Kurs Nr. 84 19 94

Luthers Katechismus im ev. Religionsunterricht des Gymnasiums (in Zusammenarbeit mit dem Amt für Religionspädagogik Braunschweig)

Zielsetzung:

- Fragestellung des Stellenwertes von Katechismus-Literatur
- Themen systematischer Theologie

- theologische Schwerpunkte im Religionsunterricht und Konfirmandenunterricht
  - Erarbeitung des Fachbeitrages des ev. Religionsunterrichts in der Schule
  - Analyse vorhandener Materialien und Medien
- KWIRAN, Dr. Manfred, Professor  
Goslar

7. - 11. Mai 1984

Kurs Nr. 84 20 47

Dritte Welt im Unterricht - Unterrichtshilfen am Beispiel ausgewählter Länder (in Zusammenarbeit mit der Heimvolksschule Kardinal-v.-Galen e.V.)

Zielsetzung:

- Erarbeiten von Merkmalen der Länder der Dritten Welt
- Erarbeiten von Unterscheidungskriterien: Industrieland - Entwicklungsland
- Rollenspiele zum Thema Entwicklungspolitik
- Diskussion der christlichen Soziallehre und ihre Auswirkungen auf die Entwicklungshilfe (z.B. II. Vatikanum, Populorum progressio, Puebla, Medellin)

(für Lehrer aller Schulformen der Klassenstufen 5 - 10)

NILLES, Werner, Päd. Mitarbeiter  
Stapelfeld

14. - 19. Mai 1984

Kurs Nr. 84 24 05

Video-, Drogen-, Alkohol- und andere Süchte - Möglichkeiten und Grenzen der Vorbeugung in der Schule

Zielsetzung:

- Vermitteln von Kenntnissen über Bedingungen und Wirkweisen verschiedener Suchtmittel
- Darstellen unterschiedlicher Ansätze und Prävention sowie Vorstellen von Materialien
- Entwickeln konkreter schulischer Möglichkeiten zur Vorbeugung, z.B. Projekte im Schulalltag u.ä.

(für Lehrer aller Schulformen, die aktuell betroffen sind und für Lehrer, die in diesem Bereich verstärkt präventiv arbeiten wollen)

BRAUN, Joachim, Referent  
Schwöbber

13. - 16. Juni 1984

Kurs Nr. 84 25 39

FORUM-international: Didaktik beruflicher Bildung in Niedersachsen (in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Arbeitskreis Sonnenberg)

Zielsetzung:

- vergleichende Betrachtung nieders. und schwedischer berufsbildender Schulen

- Didaktik beruflicher Lernprozesse in Schule und Betrieb
  - didaktische Innovationen in den berufsbildenden Schulen  
(für Lehrer mit Lehramt an berufsbildenden Schulen und Lehrer für Fachpraxis sowie schwedische Berufspädagogen)
- WIEMANN, Prof. Günter, Präsident des NLI  
Sonnenberg

18. - 22. Juni 1984

Kurs Nr. 84 26 05

Probleme des Geschichtsunterrichts in den Klassen 7 bis 10 des Gymnasiums

Zielsetzung:

Es sollen spezifische Probleme und Aspekte, die sich aus Lage und Funktion des Geschichtsunterrichts zwischen Orientierungsstufe und Vorbereitung der Klasse 11 ergeben, diskutiert werden. Inhaltliche Schwerpunkte werden sein:

- Übergangsproblematik zur Klasse 7 bzw. zur Klasse 11
- narrative und analytische Verfahren
- Umgang mit Quellen und Geschichtserzählungen; Persönlichkeit und Struktur in der Geschichte (am Beispiel Caesar und Augustus)
- Stoffverteilung und historisches Grundwissen
- methodische und instrumentale Fertigkeiten beim Übergang in die Wissenschaftspropädeutik

FRINKER, Bernt, Studiendirektor  
Schwöbber

25. - 30. Juni 1984

Kurs Nr. 84 09 86

Die DDR - Politisches System, Gesellschaft, Wirtschaft Berlin

4. - 10. März 1984

Kurs Nr. 84 12 85

DDR-Literatur im Deutschunterricht, Berlin

25. - 31. März 1984

Kurs Nr. 84 19 87

Die DDR - Politisches System, Wirtschaft, Berlin

13. - 19. Mai 1984

Kurs Nr. 84 25 86

DDR-Literatur im Deutschunterricht, Berlin

24. - 30. Juni 1984

Nordrhein-Westfalen

Veranstalter:

Gesamtseminar für die Ausbildung und Fortbildung der Lehrer  
Hochstrasse 36  
4930 Detmold

Thema:

Themenzentriertes Schülerbetriebspraktikum:  
Rationalisierung und Humanisierung der  
Arbeit

Leitung:

SR Wenzel  
Schulamt Bielefeld

Referenten:

Prof. Dr. Jürgen Feldhoff, Projekt Schüler-  
betriebspraktikum  
Dr. Doris Lemmermöhle-Thüsing, ZfL

Adressaten:

12 Lehrer, die mit ihren Klassen im Herbst  
1984 ein Schülerbetriebspraktikum durchführen

Zeit:

MO, 14. Mai 1984 bis  
FR, 18. Mai 1984

Ort/Telefon:

Haus Reineberg  
4971 Hüllhorst  
05744/1041

Ziel:

Ziel des Seminars ist die unterrichtliche  
Planung der Vor- und Nachbereitung des  
Schülerbetriebspraktikums. Grundlage des  
Seminars ist die an der Universität Biele-  
feld entwickelte Konzeption zum "themen-  
zentrierten Schülerbetriebspraktikum".  
Dieses in den letzten Jahren in verschiede-  
nen Klassen erprobte Modell sollen Lehrer  
und Studenten, die später als Teamer ge-  
meinsam mit den Lehrern die Vor- und Nach-  
bereitung durchführen, kennenlernen und  
die entwickelten Unterrichtsbausteine in  
Hinsicht auf ihre Verwertbarkeit im Unter-  
richt bzw. in Projekttagen überprüfen.  
Lehrer und Teamer sollen dann gemeinsam  
die Durchführung der Vor- und Nachbereitung  
an den jeweiligen Schulen planen.

Themenbereiche:

Im Seminar werden Sachanalysen zu einzelnen Beschäftigungsbereichen, didaktische Analysen und Unterrichtsvorschläge, die sich auf den gesamten Bereich der Vorbereitung (einschliesslich des vorbereitenden Unterrichts in der Schule und der vorbereitenden Betriebserkundungen), der Durchführung und Nachbereitung des Praktikums beziehen, vorgestellt. Dabei werden die Erfahrungen, die während der Erprobung des Modellversuchs in den Jahren 1980 bis 1982 gemacht wurden, systematisch mit einbezogen und ausgewertet.

Eine zentrale Arbeitsaufgabe des Seminars wird die Problemanalyse von Rationalisierung und Humanisierung der Arbeit sein. Dabei geht es um die Erarbeitung kritischer Kategorien, die als Bewertungsmaßstäbe bei der Analyse von Unterrichtsmaterialien und als Strukturierungshilfen bei Arbeitssituationsanalysen dienen können. Durch die Analyse von Arbeitssituationen in Berufen, die als exemplarisch für ausgewählte Beschäftigungsbereiche gelten können, sollen verallgemeinerungsfähige Einsichten in die technisch-organisatorischen Veränderungen der Arbeit und deren Auswirkungen auf Berufsrollen und die in solchen Rollen Beschäftigten gewonnen werden.

Die Durchführung einer Betriebserkundung im Rahmen des Seminars scheint zweckmässig, weil sie Problembewusstsein anbahnen, der theoretischen Diskussion einen anschaulichen Realitätsbezug geben und zugleich in die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Betriebserkundung mit Schülern einüben kann.

Rheinland-Pfalz

Veranstalter:

SIL - Staatliches Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung  
Rheinland-Pfalz  
Butenschönstrasse 1 / Postfach 1680  
6720 Speyer  
T. 06232/24090 und 70032

Tagungsort: Lollar b. Giessen

Kurs Nr. 11 326

Heizungstechnik und Warmwasserbereitung  
Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Firma Buderus durchgeführt und behandelt u.a. folgende Themen:  
Allgemeine Energiesituation, Neue Heizungstechnologie, Heizkesseltechnik (für Lehrer Berufsbildender Schulen, speziell aus dem Berufsfeld Metalltechnik mit der Spezialisierung Installation und Heizung  
Referent am SIL für diesen Kurs:  
RSchD Dipl.Kfm. Fritz Wagner

14. - 16. März 1984

Tagungsort: Ludwigshafen

Kurs Nr. 11 636

Der deutsche Roman vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis heute  
Beispiele zeitgenössischer deutscher Romane und Erzählungen (Kasack, Frisch, Koeppen, Böll, Walser, Lenz)  
(für Deutschlehrer an Schulen der Sekundarstufe II)  
Referent am SIL für diesen Kurs:  
RSchD Dr. Wolf Böhm

9. - 11. Mai 1984

Tagungsort: Oberwesel

Kurs Nr. 11 975

Aggressionen im Strassenverkehr  
Darstellung eines neuen Unterrichtsprogramms der Verkehrserziehung in der Sekundarstufe I und dessen Verwirklichung in den Fächern Religion, Sozialkunde, Biologie  
(für Lehrer der Fächer Religion, Sozialkunde, Biologie an Schulen der Sekundarstufe I)  
Referent am SIL für diesen Kurs:  
RSchR Karlheinz Helm

4. - 7. Juni 1984

SAARLAND

Veranstalter:

Staatliches Institut für Lehrerfortbildung  
Waldhausweg 14  
6600 Saarbrücken  
T. 0681/38024/25

Tagungsort: Berlin, Hotel Westfalenhof, Potsdamer Strasse 78

Kurs Nr. 5.2-184

Berlin-Seminar  
Sprache und Lyrik in der DDR  
(in Verbindung mit dem Gesamtdeutschen  
Institut, Bundesanstalt für gesamtdeutsche  
Aufgaben, Berlin)  
StR Dr. Hannig

Leitung:

Referenten:

Dr. Heidemarie Risch-Kohl; Dr. Irma Hanke;  
Professor Harald Hartung; Dr. Manfred W.  
Hellmann; Dr. Ingeborg Nordmann  
(für Lehrer für Deutsch der Sekundarstufe I  
und II)

2. - 8. März 1984

Tagungsort: Wallerfangen-Kerlingen, Haus Scheidberg

Kurs Nr. 6.1-684

Die Aussenpolitik der DDR: Entwicklung,  
Ziele, Methoden, Probleme  
(in Verbindung mit dem Gesamtdeutschen  
Institut, Bundesanstalt für gesamtdeutsche  
Aufgaben)  
StR Weber / RD Klag

Leitung:

Referenten:

N.N.  
(für Fachlehrer für Geschichte, Politik  
und Sozialkunde aller Schulformen)

2. - 4. Mai 1984

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Veranstalter:

Landesinstitut Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie  
der Schule  
Schreiberweg 5  
2300 Kronshagen  
T. 0431/54345 / 54361

Tagungsort: Scheersberg

Kurs Nr. 2106/84      Probleme der Schulleitung und Schulver-  
waltung (Grundkurs)

26. - 30. März 1984

Kurs Nr. 2107/84      Probleme der Schulleitung und Schulver-  
waltung (Aufbaukurs)

12. - 16. November 1984

Die beiden vorstehenden Veranstaltungen wenden sich an Schulleiter aus dem Grund- und Hauptschul-, Real- und Sonderschulbereich. Behandelt werden Grundsatzfragen des Schulrechts und der Schulverwaltung in Schleswig-Holstein.

Tagungsort: Dersau

Kurs Nr. 2033/84      Einführung in BASIC  
Thematik: Einführung in die Grundelemente der Programmiersprache BASIC - Darstellung und Realisierung von Algorithmen aus verschiedenen Anwendungsfeldern - Methoden des strukturierten Programmierens - Übungen (für Lehrer ohne Vorkenntnisse)

13. - 15. August 1984

Kurs Nr. 2078/84      Anwendung von Computern in der Realschule

4. - 6. April 1984

Kurs Nr. 2079/84      Anwendung von Computern in der Realschule

7. - 9. November 1984

Thematik: Einführung in die Programmiersprache BASIC - Anwendungen im Mathematikunterricht und in Arbeitsgemeinschaften - Übungen an Kleinc Computern

Tagungsort: Scheersberg

Kurs Nr. 2406/84

"Anstiften zum Lesen"

Thematik: Leseverhalten, Leseförderung, Erziehung zum Buch; Jugendliteratur im Unterricht; Einrichtung von Klassenbüchereien, Leseclub; Zusammenarbeit mit Bibliotheken (für Lehrkräfte aus dem Grund- und Hauptschulbereich)

29. Oktober - 1. November 1984

Tagungsort: Flensburg

Kurs Nr. 2509/84

Zur deutsch-dänischen Geschichte im 20. Jahrhundert - Tatsachen - Probleme - Perspektiven

Thematik: Die Entstehung der deutsch-dänischen Grenze 1918/20 - Die Entwicklung der Minderheiten in der Zwischenkriegszeit, im 2. Weltkrieg und in den unmittelbaren Nachkriegsjahren bis 1949 - Die Bonner und die Kopenhagener Erklärungen (1955) - Die Lage der Minderheiten heute: Bewusstsein und Perspektiven - Fachdidaktische und -methodische Überlegungen in ggf. schulartbezogenen Arbeitsgruppen

Diese Veranstaltung ist mit einer eintägigen Exkursion nach Dänemark (Nordschleswig) verbunden

26. - 28. September 1984

Tagungsort: Dersau

Kurs Nr. 3181/84

La chanson française

Tagungssprache: Französisch

Diese Veranstaltung wendet sich an Lehrer aus dem Bereich der Realschulen, der Gymnasien sowie der Berufsbildenden Schulen

7. - 9. Mai 1984

Tagungsort: Sankelmark

Kurs Nr. 3193/84

Russischunterricht im Gymnasium

2. - 5. April 1984

Zur weiteren Information werde ich Ihnen einige Exemplare des IPTS-Veranstaltungsverzeichnisses 1984 - nach dessen Fertigstellung - zusenden. Sollte in Einzelfällen Interesse an anderen als den vorbezeichneten Veranstaltungen bestehen, steht einer Teilnahme nichts entgegen.